Galerie unberühmter Optimisten

Autor(en): **Burgener, Jo**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Stahlschmiede

Aus niedren Oefen sprüht der grelle Schein:
weißglühend wird der Stahl hervorgezogen,
gehämmert und mit Kunst zurechtgebogen,
gewalzt — bis daß er starr und kalt wie Stein.

Erhitzte Blöcke gleiten sanft ergeben
auf Rollen: wie entbunden vom Gewicht...
Bezwungen und verwandelt durch Verzicht
die leichten Platten wie im Traum entschweben...

Und auf den Amboß — mit des Donners Dröhnen:
so unerbittlich, hart wie das Geschick —
der Hammer saust.... Verlorner Seelen Stöhnen
und Wutgeknirsch: ein einzger Augenblick
erdrückt, formt um, — zu schaffen neue Werte,
wie es der Geist vom Werk den Meisterhammer lehrte.

Mary von Gavel

Vorsicht!
Frisch gestrichen!

Nächste Nummer:

OESTERREICH

Eine historische Sondernummer.

Neueste Meldung

Die Sach mit dene Freiwillige in Schpanie häd sich schynts uufklärt: es seiged ja gar e kei Freiwilligi!

Drahau

Warum? Darum!

Warum nennt man die Landesringler politische Säuglinge?

Weil sie die Fröntler aufgesogen haben.

Rübezahl

Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling Brunnen.

Sonntagszeichner Jo Burgener

Galerie unberühmter Optimisten

Der Mann, der immer noch an den Schnee glaubt!

War Goethe Hellseher?

Ausgeschlossen ist es nicht, denn er schrieb:

«Der Achse wird mancher Stoß versetzt,
Sie rührt sich nicht — und bricht zuletzt.»

Seite 368, Band 15 der Gesamtausgabe, Inselverlag.

Haga

Gegen die Ueberfüllung des Aerztestandes

Wenn dem Menschen die Dummheit weh täte, hätten alle Dökter Arbeit genug.

(Altes Sprichwort, neu bewährt.)

Roze

Bin furchtbar hässig

Eine Verwandte in Oesterreich, welche mit ihrer Familie in sehr dürftigen Verhältnissen lebt, bat mich kurz vor dem «Anschluß» um Zusendung von abgetragenen Kleidern. Da mir dies momentan unmöglich war, schickte ich ihr einiges in bar mit der Ermahnung, sich keinen allzu billigen Fahnen zu kaufen.

Wer beschreibt nun meine Entrüstung, als ich kürzlich folgendes Schreiben erhielt: «Für Deine liebe Spende sowie guten Rat herzlichen Dank. Wir haben nun die größte und schönste Hakenkreuzfahne im ganzen Dorf. — Mit deutschem Gruß!

Deine Emma.»

räh

Aus dem WK.

Als nach einem Marschhalt das Kommando: «Säcke aufnehmen!» gegeben wird, meint der Füsilier Müller, der im Privatleben Buchhalter ist: «Wenn ich e sone Tornischter müeßt is Inventar ufneh, denn würd ich dä under Immobilie verbueche!»

Stöck

Berger & Co., Langnau, Generalvertretung für die Schweiz.